

Die AG Inklusion

der Konferenz für Grundschulpädagogik und -didaktik an bayerischen Universitäten

Stand Mai 2017

Wer wir sind

Die AG Inklusion ist eine Arbeitsgemeinschaft der Konferenz für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik an bayerischen Universitäten, die sich seit 2011 mit Fragen der Inklusion und deren Konsequenzen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung beschäftigt. Aus jedem Universitätsstandort in Bayern, der Grundschulpädagogik und -didaktik als Fach und damit das Lehramt für Grundschule als Studiengang anbietet, ist mindestens eine Person in dieser AG vertreten. Die AG hat ein Mandat durch die Konferenz, der wir auf den jährlichen Jahrestagungen über unsere Aktivitäten berichten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Konferenz:

<http://www.uni-regensburg.de/psychologie-paedagogik-sport/grundschultagung2016/index.html>

Ein/e gewählte/r Sprecher_in vertritt die Gruppe nach außen (z.B. als Ansprechpartner_in gegenüber dem Ministerium oder anderen Interessensgruppen).

Unser Verständnis von Inklusion

In einem *weiten Verständnis* fassen wir Inklusion im schulischen Kontext als gemeinsame Beschulung aller Kinder auf. Damit sind alle denkbaren Differenzlinien und deren Überlappung im Sinne von Intersektionalität berücksichtigt. Innerhalb dieses weiten Verständnisses diskutieren wir insbesondere auch die Thematik „Kinder mit Fluchterfahrung“.

In einem *engen Verständnis* geht es in der aktuellen (öffentlichen) Debatte um Inklusion mit dem Fokus auf Menschen mit Behinderung.

Auch wenn ein weites Verständnis von Inklusion unserem grundsätzlichen Verständnis als Grundschulpädagoginnen und -pädagogen entspricht, befassen wir uns in der AG Inklusion auch mit der speziellen Frage nach Teilhabe der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Ziele für die Lehrerbildung

Die AG Inklusion erarbeitet neue Möglichkeiten, die Anforderungen von Inklusion im engen und weiten Sinne in der Lehrerbildung zu berücksichtigen, oder/und entwickelt sie weiter.

Kurzfristige Maßnahmen: (Weiter-)Entwicklung spezifischer Angebote in der Hochschullehre (in Seminaren, Vorlesungen) im Fach Grundschulpädagogik und -didaktik, Einbindung in das erziehungswissenschaftliche Studium (vom Kultusministerium präferiert und derzeit vorrangig behandelt)

Mittelfristige Maßnahmen: Profilbildung an einigen Standorten mit dem Zertifikat „Inklusion“ (z.B. in Augsburg, Passau und Regensburg bereits realisiert) einschließlich spezieller Praktika

Langfristige Maßnahmen: Entwicklung eines Erweiterungsstudiums; Möglichkeiten der Studiengestaltung durch eine Ergänzung des § 116 der LPO I, ggfs. Einführung eines Unterrichtsfaches Inklusion

Forschung

In der Grundschulpädagogik wird an mehreren Standorten zu inklusiven Fragestellungen geforscht, z.B. im Rahmen von Qualifikationsarbeiten oder auch als universitäre evaluierende Begleitforschung.